



Ausbilderleitfaden (Handzettel)

Seilgeländer

„Menschenrettung und
Absturzsicherung“
in der Feuerwehr

THEMA**5. Übungseinheit: Seilgeländer****AUSBILDUNGSZIELE**

- a) Die TN sollen ein Seilgeländer im unwegsamen Gelände aufbauen können.
- b) Jeder TN soll mindestens 2 Zwischensicherungen als Vorsteiger aufbauen.
- c) Der TN soll den Vorsteiger sichern können.
- d) Der TN soll sich selbst gesichert als Nachsteiger am Seilgeländer fortbewegen können.
- e) Der TN soll als Nachsteiger den Vorsteiger beim Seilspannen unterstützen können.
- f) Der TN soll das Geländerseil mit einfachem Flaschenzug spannen und abbinden.
- g) Die TN soll eine Menschenrettung mit Korbtrage durchführen.

Methode: Lehrgespräch, Gruppenarbeit,
4-Stufen Methode (erklären, vorzeigen, nachmachen, korrigieren)

Ort: Übungsgelände, (z.B. Wald, Böschung etc.)

ZUM VORBEREITEN

Geräte: Mann- und Truppausrüstung, Korbtrage
Benutzung des Waldgebietes mit Besitzer abklären

Zeit: 2 Ausbildungseinheit zu 60 Minuten

NACHBEREITEN

Ausrüstung mit Teilnehmer auf Vollständigkeit kontrollieren

ADJUSTIERUNG

Einsatzbekleidung E2

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Die Richtlinie ÖBFV E-24 Sicherheit bei Abseilübungen ist einzuhalten. Auf richtige Ausführung der Knoten achten, keine Überkreuzungen!
Partnercheck!

EINLEITUNG

Ausbildungsziel erläutern:

Jeder TN soll die oben genannten Ausbildungsziele durchführen.

HAUPTTEIL

a) Seilgeländer

Allgemein:

- Zur Gewöhnung im flachen bis mäßig steilem Gelände
- Mit erhöhtem Ausbildungsniveau Übungen im mittelsteilen Gelände
- Statisches Seil als Geländerseil verwenden
- Auf ausreichende Zwischensicherungen achten

Übungsablauf:

- Trupp rüstet sich vollständig aus
- Standplatz in sicherer Umgebung mittels dynamischen Seil, HMS an einem geeigneten Ankerpunkt und Prusik am Sicherungsmann errichten
- Dynamisches Seil mit Achterknoten ca. 1,5m vor Seilende markieren
- Dynamisches Seil an der rückseitigen Auffangöse des Vorsteigers mit gesteckten Achterknoten einbinden
- Statisches Seil an einem, wenn möglich zweiten, geeigneten Ankerpunkt am Standplatz einbinden und mit Karabiner in der Bergseitigen Positionierungsöse des Vorsteigers mit Karabiner durchlaufend anbringen
- Statisches Seilende bleibt ohne Endmarkierung (Gefahr vom Hängenbleiben am Bodenbewuchs)
- Ausreichend Bandschlingen (gedrillt mit Karabiner) in den Materialschlaufen des Vorsteigers befestigen
- Zwei lange Bandschlingen mit einem Schwabenklink verbunden als Positionierungsschlinge am Gurt vorbereiten
- Partnercheck!

b) Zwischensicherungen

- Auf ausreichende Zwischensicherungen achten
- Positionierungsschlinge bei den Bäumen verwenden, „Halten“ dadurch bleiben beide Hände frei zum arbeiten
- Bandschlingen mittels Schwabenklink (Positiv verlaufend) an den Bäumen anschlagen
- Karabineröffnung zeigt nach oben
- Statisches Seil mit Mastwurf (zwei halbe Schläge, von Tal zu Berg) einlegen und gespannt befestigen
- Nachsteiger zur Unterstützung beim Spannen auffordern (im sicheren Feld davor)
- Zusätzlichen Karabiner unterhalb des Mastwurfes anbringen und das Dynamische Seil durchlaufend einlegen
- Karabiner Sichern! Auf Seilordnung achten
- Verbaler Partnercheck mit Nachsteiger
- Positionierung lösen und zur nächsten Zwischensicherung vorsteigen

c) Vorsteiger sichern

- Retter geht gesichert als Vorsteiger am dynamischen Seil (Sicherungsseil) zur Einsatzstelle

- Mittels HMS am Standplatz in sicherer Umgebung, sowie Prusik am Mann den Vorsteiger sichern
- Partnercheck!

d) Nachsteiger

- Gegebenenfalls mit SAN-Rucksack ausrüsten
- Mittels Selbstsicherungsschlinge am Seilgeländer doppelt einhängen (Selbstsichernder Karabiner und zusätzlicher Schraubkarabiner im abgenähten Auge der Schlinge) um durchgehend gesichert zu sein
- Achtung, Schraubkarabiner sichern!
- Diese Sicherungsart ist statisch, „HALTEN“ und gilt nicht als provisorisches Klettersteigset im alpinen Gelände!
- Bei jeder Zwischensicherung wechselweise die Sicherungskarabiner umhängen (Ein Karabiner muss immer im Seilgeländer gesichert sein!)



e) Nachsteiger – Seilspannung

- Nachsteiger kann bereits beim Aufbau bis zur letzten Sicherung mitgehen und beim Spannen den Vorsteiger unterstützen
- Durch Einsetzen des Körpergewichtes die Spannung erhöhen

f) Geländerseil am Endpunkt spannen

- Das Geländerseil mit einfachem Flaschenzug spannen
- Hierzu das Seil am Endpunkt möglichst tief einhängen
- Mindestens 2-3m davor über Achterknoten und Karabiner umlenken und zurück zum Endpunkt führen (vgl. einfacher Flaschenzug)
- Nun kann eine höhere Zugkraft erzielt werden, durch zusammenhalten der Seilstücke kann das Seil mit der zweiten Hand fixiert und durch einlegen eines Mastwurfes (zwei Halbe Schläge) fixiert werden



- Anschließend mit einem einfachen Ring und Karabiner sichern
- Kommando „Seilgeländer Einsatzbereit“
- Verbaler Partnercheck!



g) Menschenrettung mit Korbtrage

- Korbtrage vorbereiten
- Einsatzmannschaft sichert sich direkt am Seilgeländer, Ein-/Aushängen bei Zwischensicherungen übernehmen die Bergseitigen (näher am Seilgeländer) Kameraden
- Alle eingesetzten Kräfte und die Korbtrage sind direkt am Seilgeländer eingehängt und gesichert
- Sicherung gesamt mithilfe von Abseilachter als Verteiler möglich
- Verletzte Person mit Korbtrage retten (auf die Höhe des Kopfes achten)





SCHLUSS

- Wiederholung und Nachbesprechung der Ausbildungseinheiten
- Gemeinsames Nachbereiten der Geräte

KURZFASSUNG

VORBEREITUNG

- Geräte:** Mann- und Truppausrüstung, Korbtrage
Benutzung des Waldgebietes mit Besitzer abklären
- Zeit:** 2 Ausbildungseinheit zu 60 Minuten
- Adjustierung:** Einsatzbekleidung E2
- Sicherheit:** Die Richtlinie ÖBFV E-24 Sicherheit bei Abseilübungen ist einzuhalten.
Auf richtige Ausführung der Knoten achten, keine Überkreuzungen!
Partnercheck!

HAUPTTEIL

- Seilgeländer:** Statisches Seil verwenden,
Standplatz errichten
- Zwischensicherungen:**
ausreichende Zwischensicherungen
- Vorsteiger:** gesichert am dynamischen Seil, Seilgeländer mit Mastwurf an den
Zwischensicherungen befestigt, ausgehend vom Fixpunkt an der
Einsatzstelle wird das statische Seil gespannt
- Nachsteiger:** Beide Karabiner im Seilgeländer einhängen
- Nachsteiger – Seilspannung:**
Nachsteiger unterstützt beim Spannen, SAN Rucksack
- Geländerseil am Endpunkt spannen:**
mit einfachem Flaschenzug spannen, Mastwurf und einfachen Ring
abbinden und sichern
- Menschenrettung mit Korbtrage:**
Korbtrage vorbereiten, sichern mit Bandschlinge im Geländerseil,
Verwendung Abseilachter, Verletzte Person mit Korbtrage retten

SCHLUSS

- Wiederholung**
Nachbesprechung
Nachbereiten